

men zu erlösen ist kommen. O welche Gnade welcher Segen ist uns durch diese theure Erlösung Jesu Christi wiederfahren, daß wir errettet von der Macht der Finsterniß, in seinem Reiche unter ihm leben können, als ein Volk und Erbe des HErrn! Nun diß ist uns mit Blut erworben, ein Gott Mensch welcher Jesus heißt, als er am Creuz für uns gestorben, aus Fluch und Zorn und Höll uns reißt. Mein Heyl wie soll ich mich anstellen? Ach hat ich Thränen gleich den Wellen zu nehen seine Nägel-Mahl! Ach könnt ich ihn doch recht viel lieben, da er die ewige Noth vertrieben! O lobt und liebt ihn ohne Zahl! Das werden die willigen Opffer seyn M. Fr. davon David redet: Nach deinem Siege wird dir dein Volk williglich opffern im heiligen Schmuck. Die Opffer des A. T. haben ein Ende. Der HErr hat nicht Lust zum Opffer der Thiere, und Brand-Opffer gefallen ihm nicht. Was ist ihm mit dem Blute der Farren und Widder gedienet? Ich opffre Herz und Brust ein kindliches Vertrauen auf den Nahmen Jesu, das das ist seine Lust. Wollt ihr Gel. Fr. eure Herzen auch dazu geben, so ist das Opffer fertig, so wir dem HErrn williglich bringen im heiligen Schmuck. Entzünde dazu selbst, o ewiges Licht die heiligen Flammen der Andacht, daß unser Opffer Gott zu einem süßen Geruch zum Himmel steige! Deffne Herzen Mund und Ohren, da wir bitten flehn und singen; HErr Jesu Christ dich zu uns wendt 2c.

Text. Evang. Matth. XXI. v. 1-9.

Da sie nun nahe bey Jerusalem kamen gen Bethphage an den Oelberg, sandte Jesus seiner Jünger zween, und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der für euch lieget, und bald werdet ihr eine Eselin finden angebunden, und ein Füllen bey ihr, löset sie auf, und führet sie zu mir. Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprecht: Der HErr bedarf ihr, so bald wird er sie euch lassen. Das geschah aber alles, auf daß erfüllet würde, das gesaget ist durch den Propheten, der da spricht: Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kömmt zu dir sanftmüthig, und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin. Die Jünger giengen hin und thäten, wie ihnen Jesus befohlen hatte,